Aufgeblättert

Pfarrverband Kalksburg • Rodaun • Liesing • Bergkirche Rodaun 29 / November 2026



KaRoLieBe

Editorial



Zeugen gesucht

Bist du schon einmal wem begegnet, der dein Leben total auf den Kopf gestellt hat? So, dass nachher alles anders war? So kann sich auch dein Leben verändern, wie das der Menschen, die von einem Moment auf den anderen ihre Familien, Jobs oder Gewohnheiten zurückließen, um mit Jesus zu sein, hungrig nach jedem Wort von Ihm. Er sprach mit Autorität, lesen wir in den Evangelien, also wie jemand, der wirklich Ahnung hat von dem, worüber er spricht. Statt kluger Reden oder der Verkündigung strenger Gesetze, sprach Jesus direkt aus dem Herzen des Vaters in die Herzen der Menschen. Er berührte sie dort, wo das Leid am größten war. Die, die sich auf ihn einließen, erfuhren die Liebe, Barmherzigkeit und Größe Gottes am eigenen Leib. Geheilt von ihren Wunden konnten sie nicht anders als gedrängt und erfüllt von der Liebe von dieser außergewöhnlichen Begegnung zu berichten. Und noch mehr Menschen kamen, um Heilung zu empfangen. Dazu hat Jesus dann auch seine Jünger ausgesandt: Heilt die Kranken. Statt im Sand zu verebben, nimmt die ganze Sache nach Jesu Tod am Kreuz sogar noch mehr Fahrt auf, und die Zeugen verbreiteten die frohe Botschaft und Heil in alle Richtungen. Paulus war „nur" dem auferstandenen Jesus begegnet und wurde zum Apostel der Nationen. Und die Kirche wuchs weiter. Ist der Umkehrschluss daher gültig, dass wir in Europa, wo die Kirche kontinuierlich schrumpft, aufgehört haben Jesus zu begegnen, uns von Ihm dort berühren zu lassen, wo der Schmerz am größten ist? Haben wir aufgehört an einen Heiland zu glauben? Ist Jesus für uns nur mehr eine historische Person, ein charismatischer Wanderprediger oder ein Dogma? Kann es sein, dass wir Gott erneut getötet haben? Zum Glück lässt Gott sich nicht einfach totschlagen. Gestern, heute und morgen nicht. Doch wo es keine Zeugen mehr gibt, wird es immer schwieriger, Ihm zu begegnen. *Kathrin Unger*

Begegnungen

Maria und Elisabeth, Josef und der Engel, Maria und der Engel, Zacharias und der Engel, Hirten und die Engel, Hirten und Maria, Sterndeuter und Herodes

Die Advent- und Weihnachtszeit ist biblisch gesehen voller bedeutsamer Begegnungen, die eine neue Sichtweise eröffnen, die das Leben grundlegend verändern. Sie werden in den Evangelien nach Lukas und Matthäus in unterschiedlicher sich ergänzender Weise erzählt.
Interessant ist dabei, dass Gott in den biblischen Erzählungen ein wenig im Hintergrund agiert, indem er vor allem durch Engel seine Botschaft zu den Menschen bringt. Am bekanntesten ist die Begegnung Marias mit dem Engel Gabriel im Evangelium nach Lukas. Dieser eröffnet ihr, dass sie in besonderer Weise ein Kind, den Sohn Gottes, bekommen wird durch die Kraft des Heiligen Geistes. Er soll Jesus heißen und wird eine ewige Herrschaft ohne Ende errichten. Als Zeichen der Wirkkraft Gottes verweist der Engel auf ihre Tante Elisabeth, die auch auf wunderbare Weise schwanger geworden ist. Die Begegnung des Engels mit Maria führt zu einem Dialog, der damit endet, dass Maria dem Boten Gottes glaubt und dem Plan Gottes zustimmt „Mir geschehe, wie du es gesagt hast". Aber auch Josef erscheint ein Engel. Diese Begegnung ist einfach eine Botschaft im Traum, die Josef ermutigt, Maria als seine Frau zu sich zu nehmen. Eine ganz menschliche Begegnung ereignet sich zwischen Maria und Elisabeth. In dieser Begegnung wird Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt: Das Kind in ihr bewegt sich in ihrem Leib und sie erkennt darin die Freude, dass ihr mit Maria auch der Herr selbst als Erlöser begegnet. Dies bewegt wiederum Maria, die einen Lobpreis auf Gott anstimmt. Elisabeth und Maria wird bewusst, in welcher unüberbietbaren Weise ihnen Gott nahe ist, der mit ihnen und durch sie das Heil in die Welt bringt. In diesen Begegnungen sind die Herzen offen, sodass ihnen weit mehr begegnen kann als nur ein Verwandtschaftsbesuch. In der Begegnung zeigt sich die Erfüllung der angekündigten göttlichen Botschaften. Begegnungen verwandeln in der Bibel die Menschen; in der Begegnung spricht der Heilige Geist zu den Menschen.



Begegnungen verwandeln in der Bibel die Menschen

Als Gegenpol gibt es dann noch die Begegnung der Sterndeuter mit Herodes. Dieser erschrickt zutiefst über die Boten, die den neuen König der Juden suchen. In blinder Angst um seine irdische Macht setzt er alles daran das Kind zu vernichten und richtet ein Blutbad an den männlichen Kleinkindern und Babys in Bethlehem an. Doch all die Grausamkeit hält Gott in seinem Heilsplan nicht auf. Wieder werden die Sterndeuter durch einen Traum bewegt, Herodes nicht zu informieren und wieder erscheint Josef im Traum die Botschaft des Engels, sodass er darauf hörend mit seiner Familie aufbricht und die Flucht nach Ägypten antritt.
Weihnachten will eine Zeit heilbringender Begegnungen sein, in der Liebe, Friede und Versöhnung ankommen und die Welt verändern können. Öffnen wir unser Herz für wunderbare Begegnungen, bei denen Christus bei uns ankommen will. *Pfarrer Bernhard Pokorny*

Begegnungen hinterlassen Spuren

„Schön dich zu sehen" – und dabei vielleicht gedacht „hoffentlich dauerts nicht allzu lange". Machten Sie schon eine ähnliche Erfahrung?



Man trifft viele Menschen im Laufe eines Tages – an vielen geht man achtlos vorüber, einige grüßt man und für andere bleibt man auch stehen. Es ergeben sich Gedanken und tauscht diese miteinander aus. Es ist ein gutes Gefühl, in unmittelbarer Nähe dieser Menschen zu sein. Und das macht wahrscheinlich auch den feinen Unterschied zwischen Treffen und Begegnung aus.

Was passiert, wenn man einander im „Jetzt" begegnet? Echte Begegnung findet in der Gegenwart statt. Am Beginn steht schon die Entscheidung – spreche ich mein Gegenüber an – lass ich mich ansprechen – und wenn ja, wie weit lasse ich diese Begegnung an mich heran? Und das alles passiert in Sekundenschnelle. Eine Begegnung, auf die wir uns vorbereiten, hat freilich eine ganz andere Qualität. Sie beinhaltet wahrscheinlich bestimmte Wünsche und Erwartungen an mein Gegenüber – sie hat vielleicht auch schon eine Wertung getroffen und entschieden, wie weit man die Begegnung zulassen möchte. Ist das Zusammentreffen rein dienstlicher Natur, oder ist es von einer gewissen „oberflächlichen" Freundschaft bestimmt? Kennt mich mein Gegenüber schon wirklich gut und darf ich daher sein, der ich bin?

Viele verschiedene Qualitäten von Begegnungen, denen wir tagtäglich ausgesetzt sind. Fokussieren wir uns auf jene, die uns als Menschen wirklich berühren, wo wir bereit sind, uns für das Wunder des Unmittelbaren zu öffnen, dann passiert eine Menge mit und um uns. Begegnungen dieser Art bleiben auch länger in Erinnerung, weil sie Spuren hinterlassen, auf die wir lange zurückschauen können. Meine Großmutter väterlicher Seite lernte ich erst am Sterbebett kennen – und es blieb uns wenig Zeit – auch die Worte fielen schwer, aber den Blick und die Handhaltung – mit all ihrer an mich gerichteten Nachricht, vergesse ich nicht. Diese besonderen aufeinander Treffen, die meist auch auf Augenhöhe passieren, kann man auch nicht bis ins Letzte planen – oft sind sie ein Geschenk. Was hin und wieder mit einer oberflächlichen Unterhaltung anfängt, kann bei Resonanzerfahrung zu einer tieferen Begegnung werden. Wir sind freilich vorsichtig geworden – denn die Sicherheit, dass die Inhalte unserer Begegnung bei uns aufgehoben werden, und nicht irgendwie/irgendwo in ganz anderen Zusammenhängen eventuell gegen uns verwendet werden, ist geringer geworden. Es bedarf eines Vertrauensvorschusses, möchte man, dass aus einem Treffen eine wahre Begegnung wird. Die Begegnung ist dann von einer Achtung und Wertschätzung getragen, die den Willen gegenseitigen Verstehens deutlich zum Ausdruck bringt.

Begegnen kann ich in dieser Art und Weise wahrscheinlich nicht besonders vielen und unsere Jugendlichen spüren hoffentlich diesen wesentlichen Unterschied zwischen I LIKE YOU und ich öffne mich dir gegenüber, weil ich dir echt begegnen möchte. Hier ist die Qualität weitaus entscheidender als die Quantität.

Begegnung beginnt mit einem „ich will", einem bewussten sich aufmachen zueinander. „Du bist mir im Moment wichtig – was zwischen uns jetzt passiert ist etwas Besonderes – nicht beliebig Austauschbares, nicht wirklich Wiederholbares – eben ein besonderes Geschenk.

Erinnern Sie sich an solche Begegnungen? In der Erinnerung an diese werden wieder Gefühle aktiviert, die man damals deutlich empfand – die einem ein gutes Gefühl des Angenommenseins vermittelten, die Spuren hinterlassen und sicher auch mutig werden ließen, sich auf neue Begegnungen zu freuen.

Andreas Fischer

Ich freue mich über jede freundliche Begegnung, ob das ein paar nette Worte mit einem Fremden im Aufzug sind, oder ob ich einen lange nicht gesehenen Freund treffe.

Lies

Begegnungen stärken

Es gibt Menschen, denen die Begegnung zu anderen sehr leicht fällt, und die mit ihrer offenen Art immer wieder den Weg zu neuen Menschen suchen.

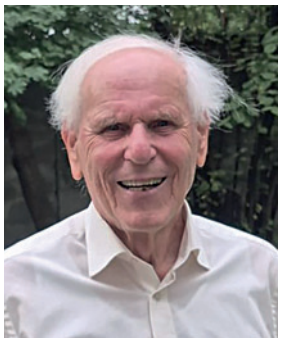
Einer von ihnen ist sicher Peter Puschmann, der schon seit vielen Jahrzehnten Hausbesuche im Pfarrgebiet macht. So besucht er neu ins Pfarrgebiet gezogene Familien oder auch Alleinstehende, um ihnen über das Pfarrleben zu erzählen, ihnen vielleicht auch den Weg in die Pfarre zu ebnen. Heute freut sich Peter immer schon auf „seine“ Bekanntschaften im Bezirk. Menschen, denen er zum 60,. 65., 70., etc. Geburtstag gratulieren geht. Man kann sich gar nicht vorstellen, welche Freude er dadurch auslöst und er geht stets beschenkter weg als er bei den JubilarInnen ankommt. Hier ein Gespräch, das ich mit Peter führte.



Foto: Klaus Kegebein/ pfarrbriefservice.de

Wie bist du auf die Idee gekommen, Menschen einfach zu Hause zu besuchen?
Peter Puschmann: Ich wurde von einer Pfarramtsassistentin vor vielen Jahren gebeten, Briefe auszuteilen. Der Kirchenbeitrag war in bar einzuzahlen – und so ging ich von Tür zu Tür. Bei den ersten Malen hatte ich schon ein etwas eigenartiges Gefühl. Was wird mich wohl hinter der Tür erwarten? Aber mit der Zeit verflog diese „Angst“ und durch die herzliche Art der Begrüßung freue ich mich nun immer mehr auf diese Begegnungen mit Menschen, die sonst nicht in die Kirche gehen, die man sonst nicht kennt und die einem auf der Straße nicht auffallen.

Was bedeutet für dich Begegnung in diesem Zusammenhang mit deiner ehrenamtlichen Tätigkeit der Hausbesuche?



Peter Puschmann besucht seit vielen Jahrzehnten neu ins Pfarrgebiet gezogene Familien oder auch alleinstehende Menschen und freut sich immer über seine Begegnungen

PP: Begegnung ist für mich selbst eine wesentliche Funktion von Kiche, Pfarre und Gemeinde. Ohne Begegnungen gibt es sie nicht. Nicht selten entwickeln sich diese Gespräche zu richtigem Austausch über Glaubensfragen. Da entsteht Vertrauen und es kommt zu einer gegenseitigen Bereicherung. Ich spüre da oft die Freude in den anderen, dass sie wichtig sind – auch wenn sie den Weg zur Kirche nicht gehen. Es geht mir nicht darum, diese Menschen zu bekehren. Es reicht das Miteinander – das gemeinsame Gespräch und die verbrachte Zeit.

Wie oft bist du da unterwegs?
PP: Wir haben eine gute Datenbank und so kam ich früher auf 20 bis 30 Besuche im Monat. Freilich hat sich diese Zahl schon verringert – viele Menschen geben nicht mehr an, ob sie religiös beheimatet sind – und „ins Blaue hinein“ besuche ich freilich niemanden. Es sind in der Pfarre gemeldete Christinnen und Christen, von denen wir eben das Geburtsdatum wissen. Und die sich auf meinen Besuch freuen. Ich versuch es bei neuen „Pensionistinnen“ meist zwei bis drei Mal – dann nehme ich wahr, dass Sie kein Interesse haben. Das kommt aber relativ selten vor.
Mein Weg führt mich durchs gesamte Pfarrgebiet – und das ist gar nicht so klein. In diesen Begegnungen sehe ich manchmal auch kleine Kinder, da erzähle ich dann schon über die ELKI-Runden. Nicht selten kommen die jungen Ehepaare dann auch zu uns und Erwin.
Da fällt mir eine Begebenheit ein, die ich erzählen muss: Ich kam viele Jahre zu einem Ehepaar, bei dem mich der Mann immer auf 1/8 Wein eingeladen hat. Nachdem dieser starb, meinte vor kurzem seine Frau: Wir trinken jetzt in Erinnerung an meinen Mann eben ein Stamperl. Ja, auch so verändern sich Begegnungen – das Wesentliche bleibt. Die Freude des Miteinander im Gespräch bleiben. Hin und wieder sehe ich dann auch in mancher Messe ein mir doch bekanntes Gesicht – aber das ist nicht Zweck meiner Tätigkeit.

Die Frage nach seiner Nachfolge konnte mir Peter leider nicht beantworten. Nachdem viele ihr religiöses Bekenntnis nicht verraten, müssen andere Wege der Begegnung gesucht werden. Das Thema Einsamkeit im Alter ist ein großes – und die Bindung zur pfarrlichen Gemeinde wird nur für jene wichtig sein, die den Weg Jesu irgendwann einmal gekreuzt haben.
Die Vermittlung „Du bist wichtig – ich habe dich in die Hand geschrieben. Du bist mir nicht egal“ wird man heute anders betreiben müssen. Es geht uns recht gut – und daher glauben viele, dass sie über WhatsApp und andere soziale Kanäle ohnehin nicht allein sind. Möge es in Zukunft Menschen wie Peter geben, denen virtuelle Begegnungen zu wenig sind.

Andreas Fischer

Begegnungen mit Jesus

Ich habe Jesus schon als Kind durch eine Erneuerungsbewegung innerhalb der katholischen Kirche kennengelernt. Als Christin zu leben ist für mich erfüllend – aber es ist nicht einfach!

Es ist oft nötig, gegen den Strom der Zeit zu schwimmen, denn Jesus fordert einen Lebensstil nach christlichen Maßstäben. Immer wieder habe ich erfahren, dass mich eines der Worte Jesu aus der Bibel anspricht und mein Leben verändert, wenn ich mich darauf einlasse.

„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen."
(Mt 18,20)
Christentum ist nichts für Einzelgänger - es lebt aus der Gemeinschaft. Damit die Präsenz Jesu in unseren Zusammenkünften real werden kann, braucht es die Bereitschaft der Herzen und das Gebet. Ich durfte Jesus schon in vielen Momenten begegnen – sei es in kleineren Gruppen, in Gottesdiensten oder auch in Großveranstaltungen wie es z.B. die Weltjugendtage sind.
Ein Wort Jesu, das mich getroffen hat, war seine Aussage bei der Heilung des Mannes mit der verdorrten Hand:

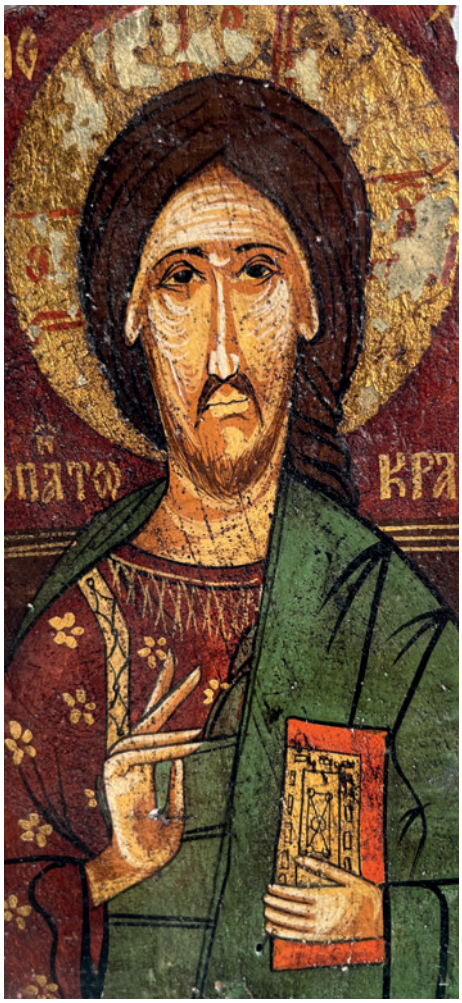
„Steh auf und stell dich in die Mitte!"
(Mk 3,3)
Ich zähle zu den Menschen, die sich gerne anpassen, alles nur vom Rand beobachten und in der 2. Reihe stehen wollen. Dieses Wort Jesu hat mich schon oft in meinem Leben herausgefordert, den Platz in der Mitte einzunehmen (z.B. beim Halten von Fortbildungen im Beruf, als Lektorin in der Kirche, als Leiterin einer Gruppe, beim Gitarre spielen...). Und ich bin stolz darauf, diese Herausforderung immer wieder angenommen und umgesetzt zu haben! Sie hat mich weitergebracht.
Ein weiteres Wort Jesu ist mir auch sehr wichtig geworden:

„Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach."
(Lk 9,23)
Ich bin psychisch krank und habe eine Fehlhaltung der Halswirbelsäule. Mit der Hilfe von Jesus ist es mir möglich, JA zu meinem Lebenskreuz zu sagen. Es hat seinen Schrecken verloren.
Auch wenn ich bei den täglichen Ausprägungen dieses Kreuzes oft niederfalle, versuche ich, immer wieder aufzustehen und neu zu beginnen. Eine Freundin nannte mich einmal ein „wunderbares Stehaufmanderl".

„Der Herr ist mein Hirte, so fehlt mir nichts..."
(Übersetzung: Zenger)
So lautet der Beginn des Psalms 23, den ich auf Jesus beziehe. Ich habe diesen Vertrauenspsalm auswendig gelernt, um ihn immer mit dabei zu haben, er schenkt mir Trost und Kraft! Er gibt mir die Gewissheit: Jesus ist DA und geht meinen Weg mit, ich brauche auch dem „Tal der Finsternis" nicht auszuweichen. Für mich war dieses finstere Tal meine insgesamt sechsjährige Arbeitslosigkeit.

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben."
(Joh 10,10)
Leben in Fülle ist DAS große Ziel nach dem ich mich ausstrecke, das ich von Jesus gewissermaßen einfordere. Für mich hat Fülle des Lebens mit Gelingen des Lebens zu tun. Das heißt für mich eine lebendige Jesusbeziehung, das Wissen um meine Lebensaufgabe und Ausrichten meines Tuns danach und letztlich: Dankbarkeit. Ich kann mit meinen Bemühungen selbst viel erreichen, doch letztendlich ist das Gelingen des Lebens ein Geschenk von Gott.

Lissi Kaufmann



Mich berührt eigentlich jeden Morgen aufs Neue die Laudes. Die wunderschönen Psalmen und Bibelstellen sind für mich eine besondere Begegnung mit Gott - Labsal für die Seele, ein stiller Kraftort und ein wunderbarer Beginn für alles, was der Tag bringen mag.

Ully

Ich komme nach meinem Urlaub wieder in meine Arbeit in den Kindergarten. Die Kinder laufen auf mich zu, jedes versucht einen Zipfel von mir zu ergattern. Die Kollegin bahnt sich ihren Weg: „Ich will die Lisi auch einmal umarmen." Was für ein wundervoller Arbeitsbeginn.

Elisabeth

Neuigkeiten im Sekretariat



Wir müssen uns mit Ende des Jahres von unserer Sekretärin Daniela Laschitz insofern verabschieden, als sie nun nach wunderbaren und vielen Jahren in Pension geht. Im Sommer 2011 kam sie als erfahrene Sekretärin nach Liesing, zunächst für 20 Stunden. Als dann die Stelle der Pfarrsekretärin in Kalksburg frei wurde, hat

Danke Daniela, du hast viel Licht und Wärme in den pfarrlichen Arbeitsalltag gebracht.

Daniela aufgestockt und diese Pfarre mitbetreut. Grundsätzlich waren aber ab diesem Zeitpunkt immer beide Sekretärinnen für alle drei Pfarren zuständig. Daniela Laschitz und Petra Kollars wuchsen von Anfang an zu einem herausragenden Team zusammen und ergänzten sich in einer gelebten Eintracht, wie ich sie an Arbeitsplätzen bisher kaum erlebt habe. Sie war ein Lichtblick für die Menschen, die ins Büro kamen und viele kamen auch vorbei für einen kurzen Plausch.
Daneben hat sie sich aber auch ehrenamtlich ins Pfarrgeschehen eingebracht und war bei so manchen Pfarrfesten voller Freude dabei. Ich erinnere mich unter anderem an ihre Bauchtanzgruppe, mit der sie für so manche Einlage etwa im Fasching gesorgt hat. Besonders ist ihr der Flohmarkt ans Herz gewachsen, den sie auch weiter mitbetreuen möchte. So bin ich voller Zuversicht, dass wir dich, Daniela, nur als Bürokraft vermissen werden, wir dich aber im Pfarrleben weiterhin antreffen werden dürfen.

Ein großes Danke
Dein „Chef“ aber
viel lieber noch dein

Pfarrer Bernhard Pokorny

Neu bei uns im Sekretariat

Name: Gertraud Reither
Alter: 56 Jahre
Familienstand: verheiratet
Kinder: Zwei
Enkelkinder: Zwei
Heimatpfarre: Atzgersdorf

Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen und Erfahrungen an meinem neuen Arbeitsplatz!



Rechtsanwältin Dr. Katharina Perger



Immobilienrecht
Vertragsrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht

Breitenfurter Straße 506/6, 1230 Wien
T: 0664 1887255 **M:** office@ra-perger.at

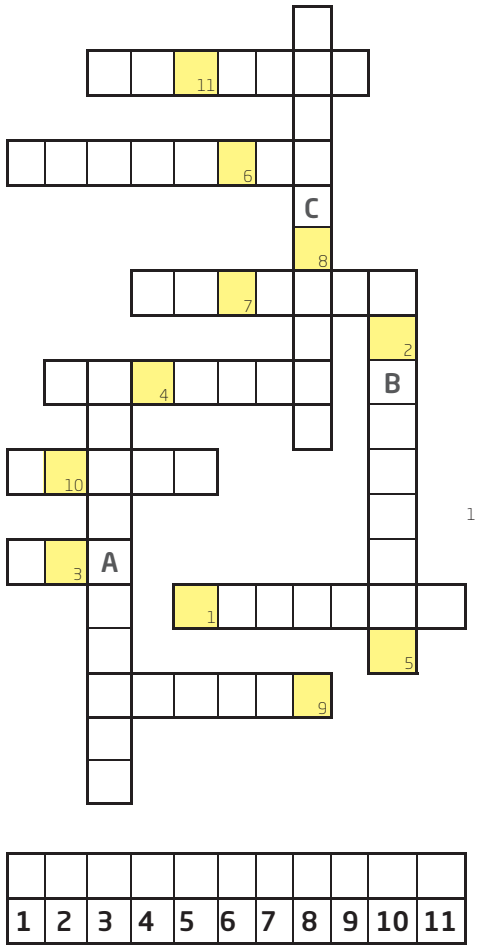
goldspur
MAL THERAPIE
Kunsttherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Kreativtraining - Workshops - Kurse
Kreative Demenzbegleitung

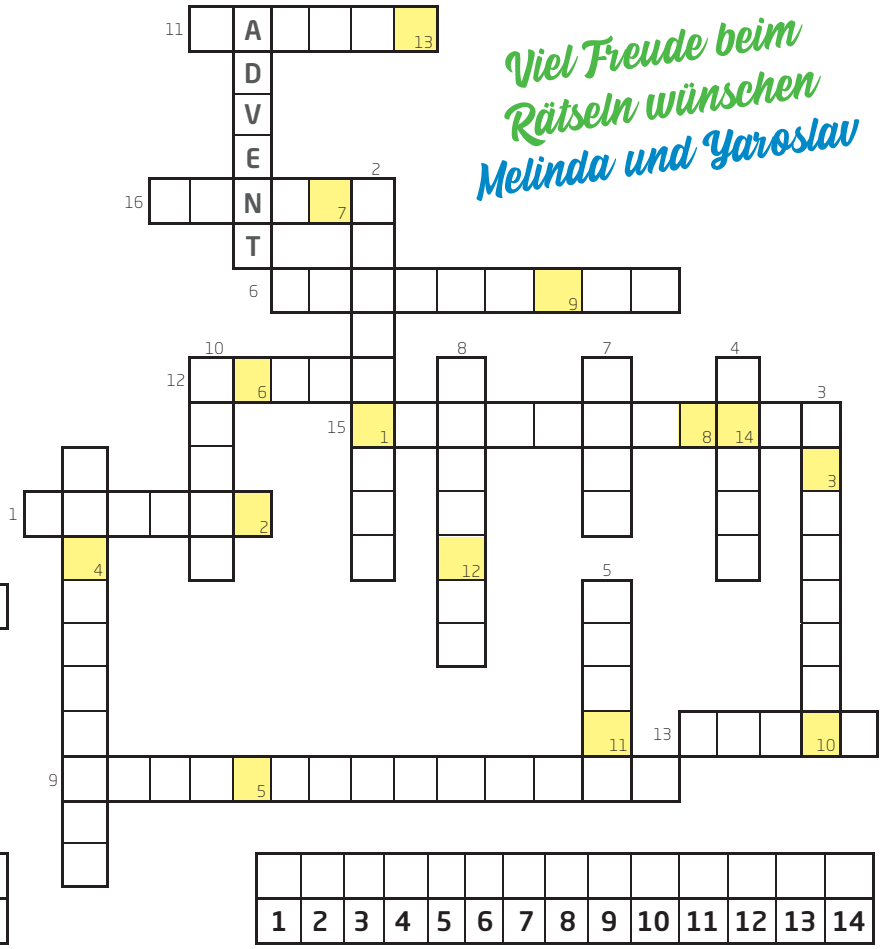
Mag. (FH) Kerstin Diermayr
salve! Zentrum für psychosoziale Gesundheit
Lehnergasse 13/1
1230 Wien
www.goldspur-maltherapie.at

Hallo Kinder!

Rätsel von Kindern für Kinder

Zwei Kinder aus einem SOS-Kinderdorf haben sich für euch Rätsel ausgedacht und wünschen sich, dass sie euch damit Freude und Spaß schenken können.





Viel Freude beim Rätseln wünschen Melinda und Yaroslav

Finde im Rätsel von Yaroslav einen Platz für folgenden Wörter und versuche dann das Lösungswort herauszufinden:

RENTIER
GESCHENKE
NIKOLAUS
BOCKERL
LEBKUCHEN
SCHMUCK
CHRISTBAUM
KERZE
EIS
WICHTEL
ADVENT

Tipp: Drei Buchstaben sind als kleine Hilfe bereits eingetragen.

Auflösungen siehe Seite 11

Beantworte im Rätsel von Melinda die Fragen und finde dann das Lösungswort heraus:

1: Was ist weiß und fällt im Winter vom Himmel?
2: Was feiern viele Kinder am 31. Oktober?
3: Wer kommt am 6. Dezember zu euch?
4: Was ist ganz oben auf dem Christbaum?
5: Was leuchtet zur Weihnachtszeit im Haus?
6: Was feierst du am 31.12.?
7: Was steht zur Weihnachtszeit bei dir im Haus?
8: Was teilt man an St. Martin?
9: Was kannst du am 1. Dezember öffnen?
10: Was hängt am Christbaum?
11: Was isst man am Christkindlmarkt?
12: Was trinkst du, wenn es kalt draußen ist?
13: Was isst du nur in der Weihnachtszeit?
14: Was ist im Adventkalender?
15: Wie heißt das Fest, das wir am 24.12. feiern?
16: Ein fruchtiges, heißes Getränk am Christkindlmarkt

„Einfach Beten“ in Kalksburg



Unsere Runde besteht aus fünf bis sechs Leuten, die sich regelmäßig zum „Einfach Beten“ in Kalksburg treffen. Wir sind Gleichgesinnte im Glauben, denen christliches Leben im Alltag ein großes Anliegen ist und die sich offen darüber austauschen wollen. Immer wieder erfahren wir, dass der Glaube eine Bereicherung für das ganze Leben ist. Manchmal treffen wir uns in den Familien selbst – manchmal im Pfarrzentrum. Zu Beginn tauschen wir uns aus, wir nehmen Anteil am Leben der anderen sowohl bei den positiven als auch bei den negativen Ereignissen.
Wir profitieren sehr von der guten Gemeinschaft, stärken uns gegenseitig und richten einander wieder auf. Das Herzstück ist das Lesen einer Bibelstelle - meist wird das Evangelium des kommenden Sonntag genommen und besprochen. Wir singen dazu auch passende Lieder. Es folgen Dank und Bitten, die sowohl ausgesprochen als auch in Stille vor Gott gebracht werden. Den Abschluss bilden das „Vater Unser“ und ein Segensgebet. Der gelebte Glaube eines jeden Gruppenteilnehmers ist die Basis für ein gelungenes Treffen. Mir persönlich ist das Leben in der Pfarre ein großes Bedürfnis – es „zieht“ mich förmlich in die Kirche. Ich kann dort durchatmen und mir Kraft für den Alltag holen. Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder in der Runde, die Termine unserer Zusammenkünfte können dem monatlichen Informationsblatt der Pfarre Kalksburg entnommen werden.

Ully Krebs

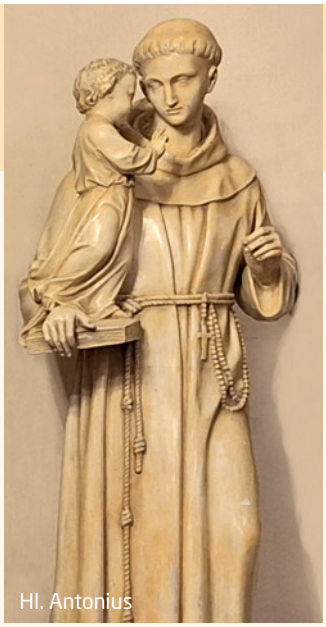
FÜR SIE ENTDECKT

Statuen im Pfarrverband Hl. Josef und Hl. Antonius in der Kirche Kalksburg

Heiligenstatuen sind plastische Darstellungen von Heiligen, Jesus Christus, der Mutter Gottes Maria oder Engeln. Sie haben in der christlichen Kunst, in sakralen Räumen und an Kirchenfassaden eine wichtige Rolle. Die meisten Statuen bestehen aus Holz, Metall, Bronze oder Stein. Die spezifische Bedeutung und Attribute sind bei der Darstellung wesentlich: viele Heilige haben bestimmte Schutzaufgaben und die Figuren werden meist mit typischen Merkmalen dargestellt, um sie eindeutig zu identifizieren.
In Kalksburg stehen beim Eingang in den Kirchenraum, zwei Heiligenstatuen: links der Hl. Josef und rechts der Hl. Antonius (Sichtweise beim Hinausgehen). Die Figuren sind aus hellem Stein.
Der Hl. Josef, Zieh- und Nährvater Jesu, ist dargestellt mit einer Lilie in der rechten Hand und dem Jesuskind auf dem linken Arm tragend. Die Blicke der beiden sind gesenkt. Das Jesuskind hält eine Kugel in der einen Hand (Weltkugel), mit der anderen Hand hebt es zwei Finger in die Höhe (symbolisiert die göttliche und menschliche Natur). Papst Pius IX. erklärte Josef 1870 zum Schutzpatron der gesamten katholischen Kirche.
Zudem gilt er als Schutzpatron der Arbeiter, Familien und der Sterbenden. Der offizielle Gedenktag ist der 19. März (am 1. Mai Gedenktag „Josef der Arbeiter“).
Der Hl. Antonius von Padua (um 1195 bis 1231) trägt ebenfalls das Jesuskind auf seinem Arm, stehend auf einem Buch (Bibel) zu ihm gewendet, symbolisiert das geschriebene und „fleischgewordene Wort Gottes“. Er



Hl. Josef



Hl. Antonius

wurde als Fernando Martins de Bulhões in Lissabon geboren und trat zunächst in den Augustinerorden ein, später wechselte er zu den Franziskanern und nahm den Namen Antonius an. Er war Prediger, Theologe und erster Lektor seines Ordens. Am 13. Juni 1231 starb er mit nur 36 Jahren in Arcella bei Padua. Papst Gregor IX. sprach ihn bereits 1232 heilig. Er gilt als Schutzpatron der Reisenden, der Armen, der Bäcker und der Eheschließungen. Bekannt ist er auch als Helfer beim Wiederfinden verlorener Gegenstände („Schlamperheiliger“). Damit ist auch der Brauch des „Antoniusbrotes“ verbunden (Spende für die Armen). Sein Festtag ist der 13. Juni.

Birgit Rajabi

KaRoLieBe aktuell

Adventmarkt in der Pfarre Rodaun



Foto: Marc Urhausen / pfarrbriefservice.de

Anstelle des alljährlichen Vorweihnachtstrubels laden wir dich ein, auf unserem stimmungsvollen Adventmarkt in Ruhe zu schmökern und zu genießen. Im Pfarrzentrum Rodaun erwartet dich eine vielfältige Auswahl an liebevoll Selbstgemachtem und Selbstgebackenem: von Adventkränzen und weihnachtlichen Gestecken über handgefertigten Christbaumschmuck bis hin zu Kerzen und kleinen Geschenkideen. Darüber hinaus findest du zahlreiche mit großer Sorgfalt hergestellte Köstlichkeiten wie Marmeladen, Säfte, Liköre, Pestos sowie eingelegtes Gemüse.

- **Termine:**
  Sa., 28.11., 15:00–20:00
  So., 29.11., 9:30–12:30

Friedenslicht aus Betlehem



In den Kirchen unseres Pfarrverbandes gibt es auch dieses Jahr am Heiligen Abend das Friedenslicht aus Betlehem zum Abholen und nach Hause tragen. Bitte bringen Sie eine Laterne mit!

- **Pfarre Kalksburg**
  ab 16:00 in der Kirche
- **Pfarrzentrum Rodaun**
  16:00 bei der Kindergrippenfeier, 22:00 bei der Christmette
- **Pfarre Liesing**
  ab 10:00 im Kirchenvorraum
- **Bergkirche Rodaun**
  24:00 bei der Christmette



Konzerte im Pfarrzentrum Rodaun

- Di., 8.12., 16:00
  Adventkonzert Liederkranz Böhlerwerk
- So., 13.12., 18:00
  Adventkonzert des Chor Timeless
- So., 20.12., 16:00
  Gospelkonzert mit Liesi Hauschka

Wir freuen uns über viele musikbegeisterte Gäste! Alle Konzerte finden in der Schreckgasse 19 statt. Eintritt ist eine freie Spende!

Rorate-Messen

In der Adventzeit laden wir euch herzlich ein, gemeinsam mit uns die stimmungsvollen Rorate-Messen in den frühen Morgenstunden zu feiern. Bei besonderer Beleuchtung und in besinnlicher Atmosphäre bereiten wir uns auf das Kommen Christi vor. Nehmt euch bewusst Zeit für Ruhe, Stille und Einkehr und setzt damit einen Gegenpol zum vorweihnachtlichen Trubel und Einkaufsstress. Nach den Gottesdiensten sind alle Mitfeiernden herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen. Wir freuen uns darauf, viele von euch begrüßen zu dürfen!

- **Pfarre Kalksburg:** Mi., 2., 9., 16. und 23.12., 6:00
- **Pfarrzentrum Rodaun:** Di., 1.12., 6:00
- **Pfarre Liesing:** Do., 3., 10. und 17.12., 6:00
- **Bergkirche Rodaun:** Di., 15. und 22.12., 6:00

KaRoLieBe aktuell



Kinderfasching – pure Freude!

Mit Hüpfburg, tollen Spielestationen, dem Zauberclown Herr Bert, Polonaise, den fröhlichen Faschingsliedern vom ELKI-Chor und natürlich der tollen Feuershow zum Abschluss wird dieser Nachmittag wieder ein Highlight des Faschings für Klein und Groß!

- **Termin:** 24.1., 15:00, in der Pfarre Liesing
- **Anmeldung:** ab sofort bis 20. Jänner unter erwin.traxler@karoliebe.at



GschnasLie in Liesing!

So bunt wie unsere KaRoLieBe-Musikerwelt ist, so bunt sind auch die Menschen, die zum GschnasLie kommen. Die Leute kommen verkleidet oder sie kommen als sie selbst. Natürlich freuen wir uns wieder auf unsere Musiker*innen wie das Gitarrencafe mit dem wir gemeinsam Oldies singen, die Steirische Party, Sabine+Gerhard+Gregor, Trommeltreff Shangos, Dome Fudo, Impromusikgruppe Shen, der Jugendchor, KaRoLieBe 23er Takt. Den Abschluss macht traditionell die wilde Liesinger Band „Ophites“. Zur Verpflegung bitte wieder wie in den letzten Jahren etwas Gutes mitbringen!

- **Termin:** 7.2., 17:00, in der Pfarre Liesing
- **Anmeldung:** bis 30.1., erwin.traxler@karoliebe.at



Rodauner Pfarrball

- **Termin**: Fr., 22.1.2027, Schreckgasse 19
- **Einlass**: 19.00, **Eröffnung**: 20:00
- **Eintritt**: Erwachsene VK 30,- / AK 35,-; Jugend VK 20,- / AK 25,-
- **Vorverkauf**: Tel.: +43 1 888 41 91, pfarre.rodaun@karoliebe.at

smr
Sozial-Medizinische Initiative Rodaun
Breitenfurter Straße 455
1230 Wien
www.smir.at
Gefördert vom Fonds Soziales Wien, aus Mitteln der Stadt Wien.

Ganzheitliche
HAUSKRANKENPFLEGE
in Rodaun, Mauer, Kalksburg, Liesing und näherer Umgebung

NICHT ALLEIN BEI DER PFLEGE DAHEIM

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Besuchs- und Reinigungsdienst
- Beratung pflegender Angehöriger
- Wundbegutachtung und Therapievorschlag

Rufen Sie uns an:
01/889 27 71



Sternsingen 2027

Das Sternsingen hat es schon seit dem Mittelalter gegeben, der Brauch wurde zum Jahreswechsel 1954/55 von der Katholischen Jungschar wiederbelebt. Kinder und Jugendliche bringen den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr und erfreuen mit ihrem königlichen Besuch die Menschen im ganzen Land. Sternsingen bewirkt viel Positives für eine gerechte Welt. Die gesammelten Spenden werden für Kinder und Familien eingesetzt, die an Armut und Ausbeutung leiden. Rund 500 Partnerprojekte der Dreikönigsaktion werden jährlich unterstützt.

- **Die Sternsinger sind unterwegs:** 3.–6.1. in Liesing und Rodaun und von 4.–6.1. in Kalksburg



Exerzitien im Alltag

Gott begegnen mitten im Leben

Herzliche Einladung, sich eine besondere Zeit zu gönnen – eine Zeit der Stille, der Besinnung und der persönlichen Begegnung mit Gott. Die „Exerzitien im Alltag“ sind eine spirituelle Reise, die dich begleitet – mitten im Alltag, mitten im Leben.
Dich erwarten wöchentliche Treffen zum Austausch und zur Vertiefung, Raum für Fragen, Zweifel und persönliche Entwicklung. Du brauchst keine Vorkenntnisse – nur die Bereitschaft, dich auf einen inneren Weg einzulassen. Ich freue mich auf jede/jeden die/der diesen Weg mitgeht. *Flavio Farcas*

- **Termine:** Do., 11., 18., 25. Februar und 4., 11., 18. März 2027
- **Ort:** Pfarre Liesing: 9:00-10:00 oder
  Pfarrzentrum Kalksburg: 18:00-19:00
- **Anmeldung:** bis 1. Februar 2027 bei Diakon Flavio Farcas
  E-Mail: f.farcas@edw.or.at

Auflösung Rätsel Seite 7

Rätsel von Melinda: WEIHNACHTSZEIT
Rätsel von Yaroslav: WEIHNACHTEN

HIMMELBLAU
BESTATTUNG
VORSORGE & BESTATTUNG
12 x in Wien in Ihrer Nähe
24H 01 361 5000

Saloninhaber Christian Müller
Willergasse 10/16/R01
1230 Wien
Termin vereinbaren!
+43 (0) 1/88 86 178
Frisuren Christian
Öffnungszeiten
Di, Do, Fr: 8:00–18:00 Mi: 8:00–17:00 Sa: 8:00–12:00
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrverband in Bildern

Spiriwanderung



Die Wanderer trotzten der Hitze und waren heuer unterwegs von Cesky Krumlow bis nach Passau und erwanderten so einen Teil des Jakobsweges.

Priesterjubiläum Pater Zacherl

Die Bergkirche feierte im Juli mit „ihrem" Pater Zacherl dessen 60jähriges Priesterjubiläum in einer feierlichen Festmesse mit anschließender Agape im Garten des Pfarrhofs.



Verabschiedung Magdalena Tschmuck

In einer berührenden Feier nahmen am 20. August viele Menschen aus Liesing, aus dem Pfarrverband KaRoLieBe, aus dem Pfarrverband Weinberg Christi (Magdalenas Arbeitsplatz) und aus ihrer Heimat (Slowakei) Abschied von Magdalena Tschmuck.



Patrozinium in Rodaun



Zum Patrozinium der Pfarrkirche Rodaun „Mariä Himmelfahrt" kamen alle Gemeinden des Pfarrverbandes zur Festmesse mit Kräutersegnung und anschließender Agape.

ZIWOLI KaRoLieBe



Die letzten beiden Ferienwochen waren in allen Pfarren geprägt von fröhlichen Kindern und Jugendlichen, die ihren Alltag in einen Zirkus verwandelten. Am Ende jeder Woche gab es in jeder Pfarre eine großartige Abschlussvorstellung.



Startfest



Mit einer Familienmesse und ganz viel Segen für alles, was im Herbst neu beginnt, starteten Jung und Alt in Rodaun ins neue Kindergarten-, Schul- und Arbeitsjahr. Anschließend gab es ein Frühschoppen und Kinderprogramm mit der Jungschar.

Erntedank



In Kalksburg wurde am 27. Oktober Erntedank und Schöpfungsgottesdienst gefeiert. Nach dem Geburtstagssegen für alle im September Geborenen wurde im Pfarrzentrum weitergefeiert.

Erntedank mit Le+O Sammlung



Zum Erntedank werden in Rodaun haltbare Lebensmittel und Geld für das Caritas-Projekt Le+O (Lebensmittel und Orientierung) gesammelt.
Der Segen soll auch für alle Menschen sein, an die diese Lebensmittel weiter gegeben werden.

Wandertag



Eine kleine Gruppe wanderfreudiger Menschen genoss einen warmen Spätsommertag auf dem Weg zur Hubertuswarte. Nach einem Mittagessen auf der Schießstätte gings zurück nach Rodaun und einem Einkehrschwung beim Heurigen Beranek.

Flohmarkt



Schon beim Sortieren und Herrichten der Riesenmenge Flohmarktware hatten die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen viel Spaß. Der Flohmarkt war wieder ein voller Erfolg! Nächster Flohmarkttermin: 17. & 18. April 2027

Termine im Überblick

KALKSBURG

Do 26.11. 18:30 **Weiterbildung KaRoLieBe**
„Das neue Lesejahr“ mit F. Farcas
So 29.11. 10:00 **1. Adventsonntag**, **Hl. Messe** mit **Adventkranzsegnung** und Geburtstagssegen
15:00 **Offene Kirche** (j. Sonntag im Advent)
Mi 2.12. 6:00 **Roratemesse**, anschließend Frühstück
Do 3.12. 18:00 **Rosenkranz**
18.30 **Hl. Messe**
Di 8.12. 10:00 **Mariä Empfängnis, Hl. Messe**
Mi 9.12. 6:00 **Roratemesse**, anschließend Frühstück
15:00 **60+ Treff**
Do 10.12. 18:30 **Jesusgebet** im Pfarrzentrum
Mi 16.12. 6:00 **Roratemesse**, anschließend Frühstück
17:00 **Liturgiekreis** im Pfarrzentrum
Do 17.12. 18:30 **Taizé Gebet** in der Pfarrkirche
Mi 23.12. 6:00 **Roratemesse**, anschließend Frühstück
Do 24.12. 16:00 **Heiliger Abend, Kindermesse**
23:00 **Weihnachten, Christmette**
Fr 25.12. 10:00 **Christtag, Hl. Messe**
Sa 26.12. 9:30 **Stephanitag, Hl. Messe** mit KaRoLieBe, anschl. Pfarrkaffee
So 27.12. 10:00 **Hl. Messe** mit **Geburtstagssegen**
Fr 1.1. 17:00 **Neujahrstag Hl. Messe**
Mi 6.1. 10:00 **Erscheinung des Herrn, Hl. Messe mit den Sternsingern**
Do 7.1. 18:00 **Rosenkranz**
18:30 **Hl. Messe**
Mi 13.1. 15:00 **60+ Treff**
Do 14.1. 18:30 **Jesusgebet** im Pfarrzentrum
Mi 20.1. 18:00 **Liturgiekreis** anschließend
19:00 **Gemeindeausschuss**
Do 21.1. 18:30 **Taizé Gebet** in der Pfarrkirche
Do 28.1. 18:30 **Einfach Beten** bei Gastfamilie
So 31.1. 10:00 **Hl. Messe mit Kerzenweihe** und **Geburtstagssegen**, anschl. Pfarrkaffee
Do 4.2. 18:00 **Rosenkranz**
18.30 **Hl. Messe**
Mo 8.2. 15:00 **Faschingsmontag, 60+ Treff**
Mi 10.2. 19:00 **Aschermittwochsgottesdienst**
Do 11.2. 18:00 **KaRoLieBe Exerzitien**

Wiederkehrende Termine:
Hl. Messen: Sonn- und Feiertag 10:00
Offene Kirche: 29.11., 6., 13., 20.12, 15:00–16:30
Geburtstagssegen: an jedem letzten Sonntag im Monat in der Hl. Messe
Pfadfinder: Mi., 17:00–19:00

PFARRZENTRUM RODAUN

Sa 28.11. 15:00 **Adventmarkt** bis 20:00
17:00 **Vorabendmesse Adventkranzsegnung**
So 29.11. 9:30 **Adventmarkt** bis 12.30
10:30 **1. Adventsonntag Hl. Messe** mit **Geburtstagssegen**
Di 1.12. 6:00 **Roratemesse** mit anschl. Frühstück
15:00 **Seniorenclub** mit **Geburtstagsjause**
Di 8.12. 10:30 **Mariä Empfängnis, Hl. Messe**
16:00 **Adventkonzert** Liederkranz Böhlerwerk
So 13.12. 10:30 **Hl. Messe** mit **Kinderwortgottesfeier**
18:00 **Adventkonzert** mit Timeless Chor
Di 15.12. 15:00 **Seniorenclub** mit **Geburtstagsjause**
Mi 16.12. 18:30 **Beten für DICH & MICH**
So 20.12. 10:30 **Familienmesse**
16:00 **Gospelkonzert** mit Liesi Hauschka
Do 24.12. 16:00 **Heiliger Abend, Kinderkrippenfeier**
22:00 **Weihnachten, Christmette**, anschl. Punsch
Fr 25.12. 10:30 **Christtag, Hl. Messe**
Sa 26.12. 9:30 **Stephanitag, Hl. Messe** mit KaRoLieBe in Kalksburg
So 27.12. 10:30 **Hl. Messe** mit **Geburtstagssegen**
Do 31.12. 18:00 **Jahresschlussmesse**
Fr 1.1. 10:30 **Neujahrstag, Hl. Messe** anschl. Sektfrühstück
So 3.1. 10:30 **Hl. Messe**
Mi 6.1. 10:30 **Erscheinung des Herrn**, **Hl. Messe** mit den **Sternsingern**
Sa 9.1. 15:00 **Elternkindnachmittag, Erstkommunionsvorbereitung**
So 10.1. 10:30 **Hl. Messe** mit **Vorstellung** der **Erstkommunionskinder**
Di 12.1. 15:00 **Seniorenclub**
Mi 13.1. 18:00 **Bibel für DICH & MICH**
Sa 16.1. 18:00 **Hl. Messe** mit **Mitarbeiterdank**, anschl. Agape
Di 19.1. 14:00 **Seniorenausflug ins Dommuseum**
Fr 22.1. 19:00 **Pfarrball Rodaun**
So 24.1. 10:30 **Hl. Messe** mit **Kinderwortgottesfeier**
Di 26.1. 15:00 **Seniorenclub** mit **Geburtstagsjause**
So 31.1. 10:30 **Hl. Messe** mit **Geburtstagssegen**
Di 2.2. 18:00 **Mariä Lichtmess,** mit **Kerzenweihe**
So 7.2. 10:30 **Jungscharmesse**, anschl. **Jungscharfasching**
Mo 8.2. 15:00 **Faschingsmontag**, **Seniorenclub mit Zauberer**

Wiederkehrende Termine:
Hl. Messen: Di.* und Sa., 18:00; Sonn- und Feiertag, 10:30
Adventlaudes: Fr. im Advent 6:00, anschl. Frühstück
Laudes: Mo.–Fr., So., 6:30, Sa., 7:30, Fr. anschl. Frühstück
Eucharistische Anbetung: Di.*, 18:45–19:45
Rosenkranz: Di.*, 17:30 (wenn kein Seniorenclub)
Pfarrkaffee: Sonn- und Feiertag nach der Hl. Messe
Jungscharstunden: www.jungschar.pfarre-rodaun.at
*nicht im Advent

LIESING

Fr 27.11. 19:30 **Jugendadventkranzbinden**
Sa 28.11. 9:30 **Kinderadventvormittag** bis 11:30
14:30 **Kinderadventnachmittag** bis 16:30
16:45 **Adventkranzsegnung**
So 29.11. 9:00 **1. Adventsonntag, Hl. Messe** mit **Adventkranzsegnung** und **Geburtstagssegen**
Mi 2.12. 15:00 **Seniorenclub**
Do 3.12. 6:00 **Roratemesse** mit anschl. Frühstück
So 6.12. 9:00 **St. Nikolaus**, **Kindermesse**
Di 8.12. 9:00 **Mariä Empfängnis, Hl. Messe**
Do 10.12. 6:00 **Roratemesse** mit anschl. Frühstück
Mi 16.12. 15:00 **Seniorenclub**
Do 17.12. 6:00 **Roratemesse** mit anschl. Frühstück
Sa 19.12. 15:00 **Elternkindnachmittag, Erstkommunionsvorbereitung**
So 20.12. 9:00 **Hl. Messe** mit **Vorstellung** der **Erstkommunionskinder**
Do 24.12. 16:00 **Heiliger Abend, Kinderkrippenfeier**
23:00 **Weihnachten, Christmette**
Fr 25.12. 9:00 **Christtag, Hl. Messe**
Sa 26.12. 9.30 **Stephanitag, Hl. Messe** mit KaRoLieBe in Kalksburg
So 27.12. 9:00 **Hl. Messe** mit **Geburtstagssegen**
Do 31.12. 17:00 **Jahresschlussmesse**
Fr 1.1. 9:00 **Neujahrstag, Hl. Messe**
So 3.1. 9:00 **Hl. Messe**
Mi 6.1. 9:00 **Erscheinung des Herrn, Hl. Messe** mit den **Sternsingern**
So 17.1. 9:00 **Ökumenischer Dekanatsgottesdienst**
Mi 20.1. 15:00 **Seniorenclub**
So 24.1. 15:00 **Kinderfasching**
So 31.1. 9:00 **Hl. Messe** mit **Kerzenweihe** und **Geburtstagssegen**
Mi 3.2. 15:00 **Seniorenclub**
So 7.2. 17:00 **GschnasLie**

Wiederkehrende Termine:
Hl. Messen: Mo., Mi., Fr., Vorabendmessen und Hochfeste 18:30; Di., Do*., 8:00; Sonntag 9:00 und 19:00, Feiertag 9:00
Pfarrkaffee: jeden Sonntag nach der Hl. Messe
Geburtstagssegen: jd. letzten Sonntag im Monat
Rosenkranz: Mo., Mi., Fr., Sa., 18:00; Di., Do., 8:40
Rosenkranzgebet für Österreich: Mi.,17:45 bei der Johanneskapelle
Beichte und Aussprache: Sa., 17:45–18:15, So., 8:15–8:45
Eucharistische Anbetung: Mo., 19:00–19:30; jeder 3. Sa. im Monat 9:00–11:00; jeder 1. Fr. im Monat 19:00–19:30
Gebetskreis: Do., 9:00
ELKI Eltern Kind Runde: Mi., 9:30
ELKI Chor: Di., 15:30
Gitarrencafe: jeder 2. Mi., 16:00
Trommel-Treff Shangos: Fr., 16:00
Wellness: Di., 9:30–10:30
Kirchenlaufchallenge: So., 7:00
*nicht im Advent

BERGKIRCHE RODAUN

So 29.11. 8:30 **1. Adventsonntag, Hl. Messe** mit **Adventkranzsegnung** und **Geburtstagssegen**
Di 8.12. 8:30 **Mariä Empfängnis, Hl. Messe**
Di 15.12. 6:00 **Roratemesse**, anschl. Frühstück
Di 22.12. 6:00 **Roratemesse**, anschl. Frühstück
Do 24.12. 24:00 **Weihnachten, Christmette**
Fr 25.12. 8:30 **Christtag, Hl. Messe**
Sa 26.12. 9:30 **Stephanitag, Hl. Messe** mit KaRoLieBe in Kalksburg, anschl. Pfarrkaffee
So 27.12. 8:30 **Hl. Messe** mit **Geburtstagssegen**
Do 31.12. 17:00 **Jahresschlussmesse**
Fr 1.1. 8:30 **Neujahr Hl. Messe**
Mi 6.1. 8:30 **Erscheinung des Herrn, Hl. Messe** mit den **Sternsingern**
So 31.1. 8:30 **Hl. Messe** mit **Kerzenweihe**, **Blasiussegen** und **Geburtstagssegen**
Mi 10.2 17:30 **Aschermittwoch, Hl. Messe**

Wiederkehrende Termine:
Hl. Messen: Sonn- und Feiertag 8:30
Geburtstagssegen: an jedem letzten Sonntag im Monat in der Hl. Messe um 8:30

PFARRVERBAND KAROLIEBE

Sa 21.11. 15:00 **Startfest** zur **Erstkommunionsvorbereitung** im PZ Rodaun
Do 26.11. 18:30 **Weiterbildung KaRoLieBe** „Das neue Lesejahr“ mit F. Farcas
Sa 19.12. 15:00 **Elternkindnachmittag, Erstkommunion** in Liesing
So 20.12. 9:00 **Hl. Messe** mit **Vorstellung** der **Erstkommunionskinder** in Liesing
Sa 26.12. 9:30 **Hl. Messe in Kalksburg**, anschl. Pfarrkaffee
Sa 9.1. 15:00 **Elternkindnachmittag Erstkommunion** in Rodaun
So 10.1. 10:30 **Hl. Messe** mit **Vorstellung** der **Erstkommunionskinder** in Rodaun
Do 11.2. 9:00 **KaRoLieBe Exerzitien** in Liesing
18:00 in Kalksburg
Sa 20.2. 10:00 **Dekanatseinkehrtag** in der Pfarre Wohnpark Alterlaa „Unterscheidung der Geister“ mit Beate Mayerhofer-Schöpf

Wiederkehrende Termine:
Kirchen-Lauf-Challenge: Sonntag 7:00
Treffpunkt vor der Pfarrkirche Liesing
Wärmestuben: Mittwoch 9:00
2.,16.12. und 30.12.; 13. und 27.1.;
3. und 17.2.; 3. und 17.3. jeweils bis 16:00

Info & Kontakt

Kanzleizeiten im Pfarrverband

Di 9:00–12:00, Liesing
Mi 9:00–12:00, Kalksburg
Do 17:00–19:00, Liesing
Fr 9:00–12:00, Rodaun

KaRoLieBe Termine

KaRoLieBe Podcast

Pfarre Kalksburg
Breitenfurterstraße 526, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Kalksburg

Pfarre Liesing
Färbermühlgasse 6, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
https://pfarre-liesing.karoliebe.at

Pfarre Rodaun
Schreckgasse 19, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Rodaun

Bergkirche Rodaun
Rodauner Kirchenplatz 2, 1230 Wien
Anmeldung Taufen & Hochzeiten:
T: 01/888 41 91 E: kontakt@karoliebe.at
Terminvereinbarung: T: 0664/621 70 49
E: bergkirche.rodaun@gmx.at

Gottesdienste im Pfarrverband

Pfarre Kalksburg
Sonn- und Feiertag: 10:00 Heilige Messe

Pfarre Rodaun
Sonn- und Feiertag: 10:30 Heilige Messe
Dienstag: 18:00 Heilige Messe
Samstag: 18:00 Heilige Messe

Pfarre Liesing
Sonn- und Feiertag:
9:00 Heilige Messe. Sonntag 19:00
Dienstag und Donnerstag:
8:00 Heilige Messe
Montag, Mittwoch und Freitag:
18:30 Heilige Messe
Samstag: 18:30 Heilige Messe

Bergkirche Rodaun
Sonn- und Feiertag: 8:30 Heilige Messe

Bitte helfen Sie uns Kosten zu sparen!
Sie bekommen in Ihrem Haushalt zwei Exemplare „Aufgeblättert", benötigen aber nur ein Exemplar? Dann melden Sie sich bitte bei uns.
kontakt@karoliebe.at
T 01/888 41 91



Impressum: „Aufgeblättert" ist die Pfarrzeitung des Pfarrverbands KaRoLieBe (Kalksburg–Rodaun–Liesing–Bergkirche Rodaun) und erscheint vierteljährlich. **Herausgeber und Medieninhaber:** Röm.-kath. Pfarren Liesing, Rodaun, Kalksburg, Färbermühlgasse 6, 1230 Wien **Redaktion:** Redaktionsteam KaRoLieBe **Koordination:** Kathrin Unger **Kontakt:** kontakt@karoliebe.at **Gesamtproduktion:** Atelier Tintifax, www.tintifax.biz **Fotos:** Archiv, pixabay, pfarrbriefservice.de